

Monatsrückblick August 2023

Der August war in unserer Region zu warm (Rang 13 seit 1961), zu nass und es gab weniger Sonnenschein als im langjährigen Mittel.

Gegenüber dem Klimareferenzzeitraum 1961-1990 war der Monat August mit einer Mitteltemperatur von 19,7 °C um 2,0 Grad zu warm. Heiße Tage konnten am 15. und 19. August verzeichnet werden. Im Monat August ist es langfristig seit 1961 um durchschnittlich 2,6 Grad wärmer geworden.

Die Sonne schien insgesamt 191 Stunden. Das entspricht einem kleinen Minus von 5 Stunden. In den Augustmonaten seit 1961 hat die Sonnenscheindauer in Dresden um durchschnittlich 41 Stunden zugenommen.

Die Summe aller Einzelmessungen des Niederschlags erreichte im August in Coswig 93,7mm (in Dresden-Klotzsche 110 mm). Damit erwies sich der vergangene August in allen Gebieten unserer Region als zu nass. Die bisherige Niederschlags-Jahresbilanz 2023 liegt nun in Coswig nach dem feuchten August wieder im positiven Bereich bei einem Plus von knapp 18 mm. In Dresden-Klotzsche haben die Niederschläge im Monat August durchschnittlich und langfristig seit 1961 um 11 mm zugenommen.

Witterungsverlauf:

Insgesamt gesehen herrschte wechselhafter Wettercharakter vor. Troglagen, Tief- und Hochdruckwetterlagen wechselten sich ab. In den meisten Regionen Deutschlands fiel im August mehr Niederschlag als im Klimamittel. Insbesondere aber südlich der Donau bis zum Alpennordrand kam es zu erheblichen Regenmengen, wo über 300 mm bzw. Liter pro Quadratmeter Wasser vom Himmel kamen (Abb.1). In der Folge führten die Flüsse im Süden Bayerns zum Monatsende Hochwasser.



Abb.1: Heranziehendes Unwetter in den Aipen im August 2023. (Foto: K uchler)